



StuPa

Legislatur 2025/26
Universität Würzburg

Sitzungsprotokoll

Alte IHK, 97074 Würzburg
10. Dezember 2025

Vorsitz: Franziska Beisler & Silas Happ

Protokoll: Linda Shuinjo (bis 21:00), Stephan Jaborek (bis 22:00), Daniel Lender (ab 21:00)
& Marco Stiegelbauer (ab 22:00)

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 22:34 Uhr

Anwesende Stimmberechtigte: Yannik Bauer, Franziska Beisler, Pauline Chlup, Kira Frank, Jan Götz, Tobias Haase (bis 22:01), Julian Haber, Silas Happ, Aquilin Hohm (bis 20:28), Stephan Jaborek, David Keck, Helen Klein (bis 21:52), Daniel Lender, Etienne Reiter (bis 22:31), Antonia Saam, Karla Seibel, Linda Shuinjo, Marco Stiegelbauer, Regina Stölzle (bis 20:28) & Hannes Winkler

Stimmrechtsübertragung: Nicole Angermund → David Keck, Diana Frik → Stephan Jaborek, Tobias Haase → Hannes Winkler (ab 22:01), Aquilin Hohm → Antonia Saam (ab 20:00), Helen Klein → Linda Shuinjo (ab 21:30), Vera Knott → Daniel Lender, Phil Kuhn → Marco Stiegelbauer, Hannah Mai → Yannik Bauer, David Mettenborg → Pauline Chlup, Eva Paulowitz → Etienne Reiter, Victoria Preiß → Franziska Beisler, Sophia Stuhldreiter → Silas Happ, Yannik Urbas → Jan Götz & Clara Sophie Weiss → Karla Seibel

Gäste: Daniel Janke & Leopold Schaller

◆ Inhaltsverzeichnis

1 Formalia	3
1.1 Festlegung der Protokollant*innen	3
1.2 Feststellung der Anwesenheit & Beschlussfähigkeit	3
1.3 Genehmigung der Tagesordnung	3
1.4 Genehmigung der Protokolle der vergangenen Sitzung	3
2 Berichte	4
2.1 StuPa-Vorsitz	4
2.2 SSR	4
2.3 FSR	5
2.5 Gremien & Sitzungen	5
Treffen mit dem Studierendenwerk	5
Verwaltungsrat	6
Steuerungsgruppe gesunde Hochschule	7
Sonstiges	7
Senat und Universitätsrat	7
Tenure Track Kommission	8
PfQ	8
EUL	9
KSuL	9
2.6 Referate	9
Mobilität	9
3 Wahlen	11
3.1 BayStuRa	11
3.2 Referatsleitung <i>stuv hub</i>	11
3.3 Präsidialkommission für Qualität in Studium und Lehre (PfQ), Ersatzvertreter*innen	11
3.4 Wahlausschuss der Uni	11
FZS Delegation	12
4 Anträge	13
4.1 Wiederholung: Kommunalwahlprogramm der Studierenden	13
4.2 A1 Gründung des Referats Awareness	13
4.3 A2 Lernarbeitsplätze mit Reservierung in den kleinen Lesesälen 1 & 2 der Zentralbibliothek abschaffen	13
4.4 Anpassung der CI-Guideline der <i>stuv</i>	14
4.5 Für einen werbefreien Campus	14
5 Haushaltsplan der <i>stuv</i> für 2026	16
6 Kulturticket	17
7 Verschiedenes	18
7.1 [kurzes Special]	18
7.2 Werbung für Ausschuss StuPa: Grundordnung & Geschäftsordnung	18

◆ 1 Formalia

1.1 Festlegung der Protokollant*innen

- 1 Linda Shuinjo und Stephan Jaborek melden sich. Daniel Lender übernimmt für Linda das Protokoll
- 2 ab 21:00 Uhr. Marco Stiegelbauer für Stephan das Protokoll übernimmt ab 22:00 Uhr.

1.2 Feststellung der Anwesenheit & Beschlussfähigkeit

- 3 Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.3 Genehmigung der Tagesordnung

- 4 Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

1.4 Genehmigung der Protokolle der vergangenen Sitzung

- 5 • Protokoll der Sitzung vom 03.11. wird einstimmig angenommen, alle Gäste werden nachge-
- 6 tragen.
- 7 • Protokoll der Folgesitzung zum 03.11. wird einstimmig angenommen, alle Gäste werden nach-
- 8 getragen.
- 9 • Inhaltsverzeichnisse werden in künftige Protokollen existieren.

◆ 2 Berichte

2.1 StuPa-Vorsitz

10 Silas berichtet:

- 11 • Entschuldigung für GO-widriges Vorgehen bei letzter Sitzung: Silas: Heißt alle herzlich willkommen und entschuldigt sich für Fehler in der Abstimmung beim Antrag A5 in der vergangenen
12 Sitzung. Nach Prüfung des Vorgehens mit der Geschäftsordnung wird ein erneutes Aufkommen
13 dieses Fehlers in Zukunft vermieden.
- 14 • Gescheiterter Umlaufbeschluss wegen zu geringer Wahlbeteiligung: Bitte an die Stimmberechtigten, die Mails zu lesen und an diesen Verfahren zukünftig teilzunehmen auch im Sinne der
15 Sitzungslänge.
- 16 • Unerklärliches Missverständnis mit Präsidialbüro: Austausch mit UL zum ExU Prozess wird in
17 einer StuPa-Sitzung stattfinden. Einsicht in den ExU Antrag wird ermöglicht. Franzi ist nicht
18 positiv gestimmt, dass die Unileitung erst in der nächsten Sitzung vorbeischaut und somit heute
19 kein Bericht aus dem Präsidialbüro kommt, auch wenn es wegen eines Kommunikationspro-
20 blems war.
- 21
- 22

2.2 SSR

23 Etienne: Vermekt, dass Yannik noch nachkommt und den Bericht hält.

24 Yannik berichtet:

- 25 • BayStuRa war zu Gast in Würzburg am vergangenen Wochenende. War eine sehr schöne
26 Veranstaltung mit einem WorkShop zum Thema Studierendengesundheit.
- 27 • Vor drei Wochen war ein UL-Treffen. Der WueCampus Raum für die stuv wird aktuell juristisch
28 geprüft, da alle Studis automatisch eingeschrieben werden würden, ohne die Option sich
29 abzumelden. Sollte dies juristisch in Ordnung sein steht diesem Raum nichts mehr im Wege.
30 Regeln für Raum dürfen selbst bestimmt werden mit Vertrauensvorschuss.
- 31 • Treffen mit Exzellenzstrategie-Team, Liste mit den 21 Personen wurde übermittelt. Nachfrage
32 Daniel: Du hast gesagt es wurden mehr vorgeschlagen? Yannik: Mehrere Listen haben den
33 Kanzler erreicht, er sucht sich aus den Listen 21 Personen aus. Daniel: Ist sehr kritisch, da die UL
34 so eine einseitige Auswahl treffen kann, der ihr am „unkritischsten“ erscheint. Franzi: Kriterium
35 ist auch Englischkenntnis, wer traurig ist kann da sicher nochmal das Gespräch suchen. Tobi:
36 Wollen auch aus den Exzellenzclustern drin haben, die in den Fachbereichen drin sind Leon:
37 Vorgabe war bunter Mix aus Studierenden, 21 sind nicht unbedingt ein bunter Mix.
- 38 • Tagesgeschäft, der Haushaltsplan wird heute zur Diskussion gestellt.
- 39 • Nachfrage Daniel: Antrag Straße Miravilla-Äußeres Hubland, haben da schon Gespräche mit
40 der Stadt stattgefunden, da der Haushaltplan schon vorgestellt wurde? Yannik: Noch nicht,
41 Gespräch mit OBM ist geplant, Kommunalwahlen stehen an und Gespräche mit Mitgliedern
42 werden ins Auge gefasst, in dem Rahmen wird auf verschiedene Parteien zugegangen. Franzi:
43 RefMobi war durch Semesterticket sehr eingespannt.

44 Tobi berichtet:

- im Senat/Unirat: ein Käthe Hamburger Kolleg wurde zum Thema "Missionarismus" i.H.v. 7,7 Mio. € eingeworben. Frau Wintermantel (Vorsitzende des Universitätsrats) betont die Wichtigkeit, dass Studierende aktiv beteiligt werden. Weitere Meldungen wurden auch im einBlick geteilt und können dort im Detail gelesen werden: <https://www.uni-wuerzburg.de/aktuelles/einblick/>
- VP Dörpinghaus hat eine Task-Force zum Thema "Demokratie stärken" angekündigt.
- Es wird eine neue zentrale Einrichtung "WueHealth/ Center for Healthy University Life" zur Förderung der universitären Gesundheit, Prävention und Problemlösung eingerichtet.
- Zur Exzellenzbewerbung wurden personengebundene Exemplare des Antrags ausgegeben. Etienne und ich haben uns aktiv damit beschäftigt. Weitere Informationen zur Exzellenzbewerbung werden in den nächsten Wochen/ Monaten folgen. Es wird ein Treffen des gesamten Präsidiums und der Leiterin der Pressestelle Frau Knemeyer mit dem SSR, den StuPa- und FSR-Vorsitzende, sowie den EUL-Mitgliedern geben. Mit VP Dörpinghaus gibt es einen eigenen Termin, da er an dem gemeinsamen Termin nicht kann.
- Die VP Schlömerkämper und die Universitätsfrauenbeauftragte Frau Stopper haben das Gleichstellungskonzept und den Genderdatenreport vorgestellt.
- Die hochschulöffentlichen Mitteilungen findet ihr zeitverzögert auch immer auf der Website der Universität über einen Log-In: <https://www.uni-wuerzburg.de/universitaet/gremien/senat/mitteilungen-zu-den-senatssitzungen/>
- Tobi richtet abschließend einen Dank für die rege Beteiligung am Tag der Lehre aus und skizziert Entwicklungen im Bereich KI an der Universität.

2.3 FSR

Stephan berichtet:

- Es wurde überschaubar geweihsnachtet, musste wegen Raummangels um eine Woche verschoben werden.
- Gestern war Einsendeschluss für die Mitglieder der Kafferrunde der ExU-Begehung, die Liste wurde abgegeben.
- Rückmeldung zu 66 % Teilzeitstudium, wird über SSR als ungefragtes Feedback weitergeleitet.

2.5 Gremien & Sitzungen

Treffen mit dem Studierendenwerk

Daniel, Tobi, Etienne (unter Anderem) waren da. Daniel L. berichtet:

- Es wird vor privaten Unternehmen gewarnt, die anbieten Bafög Anträge zu übernehmen: Kostet 40-50€ und bietet gegenüber dem Service des Studierendenwerks keine Vorteile
- Subvention von Gemüse bzw vegan/vegetarischem Essen wäre möglich. ABER: kann nur über höhere Semesterbeiträge finanziert werden. Nachfrage Stephan: Grobe Preisspanne? Daniel: Kommt auf die höhe der Subvention an. Etienne: Für die meisten Geldforderungen kam als Antwort "Das muss irgendwoher bezahlt werden", was indirekt auf uns umgewälzt wird (Studis). Es gab keine konkreten Zahlen.
- Helen: Was hat er zu den vegetarischen Gerichten gesagt, da diese ja in der Anschaffung günstiger sind? Daniel: Das sind zwei verschiedene Anträge, vegetarisches Gericht unter 3.50€ wird schon umgesetzt, unter 3€ wird kritisch. Etienne: Wenn StuPa ein sehr günstiges Gericht

- 83 beschließt, dann gibt es entweder ein Gericht geringerer Qualität oder ein geringeres Angebot.
84 Silas: Oder man hört auf vegan/vegetarische Gerichte teurer zu machen und macht das Fleisch
85 teurer? Daniel: Es gibt und gab keine Querfinanzierung zwischen den Gerichten der Mensen.
86 • Etienne: Spricht Öffentlichkeitswirksamkeit von günstigeren vegan/vegetarischen Alternativen
87 an. Daniel: In Bamberg wurde dies nicht öffentlichwirksam kommuniziert um keine negative
88 PR zu erzeugen („Niemand nimmt mir mein Schnitzel weg!!!“).
89 • Jan: Gibt es Zahlen zu den Mensabesuchen der Studierenden? Etienne: Verkaufte Essen pro
90 Monat gibt es als Zahl. Daniel: Täglich 3 K
91 • 4K Teller, die allein in der Mensa Hubland Süd über die Theke gehen. Jan: Zeigt Verständnis,
92 möchte aber die Frage der Verhältnismäßigkeit in den Raum stellen.
93 • Franzi: Bei weiterem Interesse bitte einen Antrag stellen.
- 94 Stimmungsbild: Sollten Beiträge für eine solche Subvention angehoben werden? Wird vertagt, da
95 dies ein größeres Thema ist.
- 96 • Entnahme von Alkohol aus dem Mensa und Cafeterieverkauf kann umgesetzt werden. Allerdings
97 wünscht sich das Studierendenwerk eine langfristige Strategie und steht in einem Spannungsfeld
98 (soll Uni-Wein bewerben/verkaufen). Kaffee und Koffein sind doch auch nicht das Beste für
99 die Gesundheit.
- 100 Stimmungsbild wurde angekündigt: Sollen auch Energy Drinks (und Mate?) aus dem Angebot
101 genommen werden?
- 102 • Silas: Durch Abhängigkeitsprobleme und Rückfälligkeitsprobleme ist das eine andere Argumen-
103 tation als bei Koffein. Franzi: Wer eine Entnahme von koffeinhaltigen Getränken aus dem
104 Sortiment will, soll einen Antrag stellen.
- 105 Stimmungsbild wurde doch nicht abgefragt.
- 106 • Es ist nicht geplant den Mensabetrieb in der Mensateria wieder aufzunehmen aufgrund von zu
107 hohen Kosten. Mittelfristig wird nur die Cafeteria (mit warmer Theke) geöffnet. (frühestens 2027)
108 Daniel: Vorschlag, diesen Raum als Lernraum anzubieten. Etienne: Interesse an Raumnutzung
109 besteht. Wird auch stattfinden (z.B. bei ExU-Begehung). Silas: Was für Kostengründe sind das?
110 Daniel L.: Es soll niemand eingestellt werden weil zu viel Geld.
- 111 • Daniel J.: Erschrocken, dass Cafeteria der Hubland-Süd Mensa auch am Samstag geschlossen
112 ist, obwohl diese bisher (vor Corona) Tagsüber für ein Warmes Mittagessen geöffnet war.
113 Kann das mit in das nächste Treffen genommen werden? Auch Sonntag für die Leute, die am
114 Wochenende in der Bib sind.

Verwaltungsrat

- 115 Daniel L. berichtet:
- 116 • Rechtsauffassung des Studierendenwerks und Hochschulleitungen (Dr. jur.): Studis dürfen den
117 stellv. Vorsitz nicht übernehmen, da es nicht explizit im BayHIG steht & dieselben Anforderungen
118 deshalb gelten wie für den Vorsitz
- 119 • vorläufige Finanzierung für die Sanierung des Wohnheims „Hubland 16“ vom Land Bayern ist
120 genehmigt
- 121 • Semesterticket Wü wurde mit zwei studentischen Gegenstimmen beschlossen. Laufzeit 1 Jahr,
122 Kosten: 108€ im SS26 und 110,10€ im WS26/27.

• bis Ende des Semesters werden voraussichtlich 12 Krippenplätze frei sein, Leerstand kostet ca. 200k€ im Jahr. Die freien Plätze sollen in der MoMa beworben werden. Falls jemand Kontakte zur THWS und zur HfM hat, wäre es auch begrüßenswert, dass diese dort beworben werden. Marco: Explizit Plätze für Studis? Daniel L.: Ja Franz: Beim Teilzeitstudium sind auch ältere Studis mit etwas älteren Kindern zu erwarten. Ein Erhalt dieser Plätze wäre also wünschenswert. Daniel J.: Ändern in Erstnutzrecht für Studis aber wenn niemand will das auch für die Stadtbevölkerung generell öffnen. Daniel L: Krippenplätze sind keine Mangelware mehr. Abdeckung ist ausreichend und Nachfrage wird langfristig rückgehend erwartet. Marco: Mitarbeitende des Biozentrums berichteten von zu wenig Plätzen für die Mitarbeitenden. Daniel L: Finanzierung erfolgt durch Finanzmittel für Studierende, daher ist keine Nutzung für Mitarbeitende vorgesehen. Daniel J.: Beiträge für Kitas sind gestapelt nach Einkommen der Eltern.

Stimmungsbild zum weiteren Vorgehen, falls Krippenplätze besetzt werden können: Option 1: Umbau der Hubland Krippe in 3 bis 5 Wohnheimplätze (ca. 200-600k€) 0 Option 2: Umbau der Krippe (U3) und Fortbildungen für zusätzliches KiTa (Ü3) Angebot (ca. 60k€) 18 Stimmen Option 3: Es bleibt alles so wie es ist. Ob Kleinkinder hier sind und nicht. 0 Stimmen

• Neuaushandlung der Mensapachtverträge, da die Studierendenwerke Bayernweit bislang weder Pachtgebühr noch Nebenkosten zahlen -> mögliche Mehrkosten im 7-stelligen Bereich für das Studierendenwerk -> Erhöhung der Semesterbeiträge und/oder Schließung einiger Cafeterien und Mensen. Anliegen an BayStuRa, dass sie Druck machen, dass das so nicht gut ist. Frage an die UL: Sollen Studis die Mehrkosten tragen? Ein Antrag dazu wird vorbereitet.

Steuerungsgruppe gesunde Hochschule

Daniel L. berichtet:

- Verlängerung der Brainlight Sessel bis April - Überlegungen, die Entstehung studentischer Selbsthilfegruppen zu fördern (mit dem Aktiv Büro)
- Okanagan Charta (Gesundheit von Studierenden an Unis und Hochschulen fördern) soll in die UL eingebracht werden (JMU wäre damit die 9. Uni in Deutschland)
- Die „Gesunde Hochschule“ soll dauerhaft in die Strukturen der Universität integriert werden. Tobi: Wird als wuehealth bestätigt (Center for student campus life), Zentrum für Gesundheit am Campus durch Unirat beschlossen. Ist eine eigene Einheit der Uni im Hubland Nord.

Sonstiges

Bitte des Personalratsvorsitzenden den Auszubildenden der Universität (ca. 50) studentische Mensapreise zu ermöglichen. (Stimmungsbild: sehr hohe Zustimmung im Raum)

Senat und Universitätsrat

Tobi berichtet auf dem Senat/Unirat, dass ein Käthe Hamburger Kolleg zum Thema “Messianismus” i.H.v. 7,7 Mio. € eingeworben wurde. Frau Wintermantel (Vorsitzende des Universitätsrats) betont die Wichtigkeit, dass Studierende aktiv beteiligt werden. Weitere Meldungen wurden auch im einBlick geteilt und können dort im Detail gelesen werden: <https://www.uni-wuerzburg.de/aktuelles/einblick/>

Silas: Es geht um messianische Figuren, Leute die einen Personenkult aufbauen und Heilsversprechen machen.

160 Tobi:

- 161 • VP Dörpinghaus hat eine Task-Force zum Thema “Demokratie stärken” angekündigt.
- 162 • Es wird eine neue zentrale Einrichtung “WueHealth/Center for Healthy University Life” zur
- 163 Förderung der universitären Gesundheit, Prävention und Problemlösung eingerichtet.
- 164 • Zur Exzellenzbewerbung wurden personengebundene Exemplare des Antrags ausgegeben. Eti-
- 165 enne und ich haben uns aktiv damit beschäftigt. Weitere Informationen zur Exzellenzbewerbung
- 166 werden in den nächsten Wochen/Monaten folgen. Es wird ein Treffen des gesamten Präsidiums
- 167 und der Leiterin der Pressestelle Frau Knemeyer mit dem SSR, den StuPa- und FSR-Vorsitzende,
- 168 sowie den EUL-Mitgliedern geben. Mit VP Dörpinghaus gibt es einen eigenen Termin, da er an
- 169 dem gemeinsam Termin nicht kann.
- 170 • Die VP Schlömerkämper und die Universitätsfrauenbeauftragte Frau Stopper haben das Gleich-
- 171 stellungskonzept und den Genderdatenreport vorgestellt.
- 172 • Die hochschulöffentlichen Mitteilungen findet ihr zeitverzögert auch immer auf der Website der
- 173 Universität über einen Log-In: [https://www.uni-wuerzburg.de/universitaet/gremien/](https://www.uni-wuerzburg.de/universitaet/gremien/senat/mitteilungen-zu-den-senatssitzungen/)
- 174 [senat/mitteilungen-zu-den-senatssitzungen/](https://www.uni-wuerzburg.de/universitaet/gremien/senat/mitteilungen-zu-den-senatssitzungen/)

175 Tobi richtet abschließend einen Dank für die rege Beteiligung am Tag der Lehre aus und skizziert
176 Entwicklungen im Bereich KI an der Universität.

177 Tobi erklärt, dass eine neue Version der Lehrverpflichtungen in Erarbeitung ist und in den nächsten
178 Wochen in Kraft treten soll.

179 Daniel: Ermöglicht die neue Satzung, dass Personen ihr Deputat dauerhaft auf 0 setzen? Gerade
180 drittmittelstarke Lehrstühle könnten sich dauerhaft aus der Lehre verabschieden.

181 Franzi: Bejaht, da gibt es einen Paragraphen zu aber nur wenn das auf der gleichen Ebene ist,
182 das Deputat muss dann z.B. von Prof an eine*n andere*n Prof weitergegeben werden.

Tenure Track Kommission

183 Daniel berichtet: Tenure Track hat nicht getagt sondern nur per Umlaufverfahren zwei
184 Gutachter:innen für die Medis bestellt.

PfQ

185 Daniel J. berichtet:

- 186 • Neues Externes Mitglied, Vizepäsi TU Darmstadt, Bericht über ExU und Begehung, Reakkredi-
- 187 tierung der Uni insgesamt, am 26.09. wurden wir reakkreditiert (Systemreakkreditierung).
- 188 • Gespräche mit Akkreditierungsrat haben erneute Gespräche am 4./5. Dezember ergeben. Be-
- 189 schlüsse laufen aktuell per Umlaufbeschluss. Beschlussvorschlag wurde in der PfQ vorgetragen.
- 190 Urkunde muss erneut ausgestellt werden.
- 191 • Ausschreibung „Die Welt ist mein Campus“: mehrere Anträge (aber nur zwei Anträge erlaubt)
- 192 wurden eingereicht.
- 193 • Im Akademischen Jahr 2025/26 wird es 7 Studienfachaudits und 10 Konzeptakkreditierungen
- 194 geben. Daniel L.: 10 Konzeptakk. sind sehr viel. Wollte sich die Uni da nicht verkleinern? Daniel
- 195 J.: Fächer kommen immer wieder auf die Idee neue Studiengänge einzurichten. Silas: Sieht
- 196 das sehr kritisch, da neue KI Lehrstühle bereits bestehende Vorlesungen neu aufrollen, obwohl
- 197 dafür kein Bedarf besteht.

- 198 • Zur Reakk. mit 66% / Teilzeitstudiengänge: den Schwung der Reakkr. nutzen, um diese Vorhaben
199 anzugehen und umzusetzen. Daniel J.: Thema Teilzeitstudium hoffe ich, dass da eine ähnliche
200 Dynamik entsteht, Erfahrung an der Uni mit Audits, es melden sich auch LA Studiengänge die
201 ein Audit wollen. Wenn ein paar Studiengänge mit TZS anfangen und man sieht, dass es nicht
202 weh tut, ziehen hoffentlich andere nach.
- 203 • Tobi: Ministerium wird eine Empfehlung für KI-Plattform herausgeben, die KI Modelle lokal
204 ermöglicht „OpenWebUI“, Uni Freiburg hat dies schon etaliert. Daniel L: Übersetzung nur über
205 Zoom oder Allgemein möglich? Daniel J: Das war ein Beispiel, aber ein anderer Beitrag hat
206 ergeben, dass es hierfür auch Open Source Software gibt. Mit Ausfällen der Technik muss
207 aber gerechnet werden und das muss im Sinne des Gleichheitsgrundsatzes geprüft werden.
208 Evaluationen nach Personen oder über längere Zeit (z.B. 3 Semester) bei kleinen Gruppen. (VP
209 Dörpinghaus - KI-Strategie)

EUL

210 Leo berichtet

- 211 • Bericht und Sitzungsthemen ähnlich wie im Senat (siehe Bericht Senat). Es sind zwei Themen
212 zusätzlich wichtig:
- 213 • Die GenderPayGap wurde im Rahmen des Gleichstellungskonzepts sortiert nach Wissen-
214 schaftsbereichen ermittelt und muss noch genauer analysiert werden. Vorläufiges Ergebnis: Es
215 existiert kein durchgängiges GenderPayGap über alle Wissenschaftsbereichen. Ein Migrations-
216 PayGap wurde nicht analysiert.
- 217 • Die Agenda der stuv, Menstruationsprodukte an hochschulöffentlichen Standorten (Mensa, Bib,
218 ...) wurde unter den Mitgliedern der EUL verbreitet. Auf Nachfrage eines Dekans wird über-
219 aschend klar, dass die Finanzierung auch über „nicht Gleichstellungstöpfen“ toleriert wird, man
220 solle es aber nicht „an die große Glocke hängen“.

KSuL

221 Franzi berichtet:

- 222 • Preis für Gute Lehre Vorschlag wurde genannt, es gibt einen studentischen PPreis und einen
223 bayernweiten. Es wurde eine Postdoc aus der kath. Theologie vorgeschlagen. Kritik an Bewer-
224 bungseinreichung per Video. Daniel J.: Inoffizielle Absprache, dass eine Uni immer zwei pro
225 Jahr vergeben werden und das immer rotiert zwischen den Fakultäten. Franzi: Das wurde
226 nicht angesprochen. – Etienne: Diskussion, ob studentischer Lehrpreis den Preis für gute Lehre
227 ausschließt: Nein. Daniel J.: Die, die nominiert wurden sollen auch eine Bescheinigung von der
228 Univerwaltung bekommen, für Leute, die sich bewerben wollen.

2.6 Referate

Mobilität

229 Marco berichtet

- 230 • die kräftezehrenden Verhandlungen zum Semesterticket haben zu folgendem Ergebnis geführt:
- 231 • Das Semesterticket und die damit verknüpften Leistungen (Extrafahrten, dichtere Taktung von
232 Buslinien, Nachtbusse etc.) wird es weiterhin geben
- 233 • Der Preis des Semestertickets steigt im SoSe 2026 um 11.50€ von 96.50€ auf 108€

- 234 • Im WiSe 2026/27 steigt er um weitere 2.10€ auf 110.10€
- 235 • Diesem Preissprung wird nur zugestimmt, weil es eine Abschlusserklärung geben wird, in der
- 236 das endgültige Nachziehen und Abgleichen der Bepreisung aller verkehrlichen Leistungen (mit
- 237 Ausnahme der Nachtbusse in Würzburg) für den bisherigen Verbundraum festgehalten wird
- 238 • Für das kommende Semesterticket und eine etwaige Erweiterung auf das Gebiet des NVM
- 239 werden erste Gespräche ab Januar 2026 geführt

240 Aufgrund der Verkehrserhebung 2022/2023 begründet der NVM auch für den bestehenden Gül-
241 tigkeitsbereich eine deutliche Preiserhöhung von derzeit 96,50 € auf 110,20 €. Grundlage zu dieser
242 Berechnung sind Preisnachziehungen, die auf vergangene Vergrößerungen des Semesterticket-
243 Geltungsbereichs angerechnet werden. Dabei geht es um die Landkreise Kitzingen und Main-
244 Spessart, die 2009 und 2014 dem Semesterticket-Gültigkeitsbereich hinzugefügt wurden und
245 nach Ansicht der Verkehrserhebung zu gering bepreis wurden. Statt je ~0,5 € pro Landkreiser-
246 weiterung seien eher 5 € pro Erweiterung anzurechnen. Inklusive einer Tarifsteigerung von 5,58 %
247 kommt es so zu einem Gesamtpreis für das Semesterticket ab dem Sommersemester 2026 i.H.v.
248 110,20 €. Die Studierendenvertretung hat in teilweiser Anerkennung bereits erfolgter deutlicher
249 Preissprünge zur „Reduktion von vergangenen Minderbepreisungen“ aus den Jahren 2012 und
250 2017 einen Kompromiss i.H.v. 105 € vorgeschlagen. Damit soll auch die Gefahr einer Doppelbe-
251 preisung gewisser Leistungen vermieden werden. Dieser Kompromiss wurde unberücksichtigt
252 abgelehnt. Inhaltlich kann die Studierendenvertretung den Preisanspruch weitestgehend nach-
253 vollziehen. Die dafür notwendigen Informationen mussten allerdings mühsam erfragt werden
254 und wurden nur bruchstückhaft geliefert. Viele Fragen blieben offen. Den angekündigten und
255 zugesagten Transparenzanspruch haben die Verkehrsunternehmen nicht erfüllt. Kompromissbe-
256 reitschaft hat der NVM nicht gezeigt. Von ihrem Maximalgebot sind sie nicht abgewichen. Ein
257 Gespräch auf Augenhöhe fand in den letzten Sitzungen nicht mehr statt.

- 258 • Jan: Nachfrage: Gab es eine Zusage, ob es Preisstabilität gibt? Marco: jährliche Preissteigerung
- 259 wird beibehalten (ca. 3-5% p.a.).
- 260 • Silas: Abschlusserklärung sollte anmerken, dass zusätzlich zu tariflichen Anpassungen keine
- 261 weiteren Erhöhungen mehr stattfinden.
- 262 • Daniel J: Nachfrage zur Laufzeit? Marco: 1 Jahr.

263 Aquilin Hohm und Regina Stölzle verlassen die Sitzung um 20:28.

264 Stephan: GO-Antrag auf Sitzungsunterbrechung bis 20:35 wird angenommen.

◆ 3 Wahlen

3.1 BayStuRa

265 Nachwahl. Henry Mörtel stellt zur Wahl. Henry Mörtel wird einstimmig per Handzeichen mit 30
266 Stimmen gewählt. Henry nimmt die Wahl an.

3.2 Referatsleitung *stuv hub*

267 Frage: Wird dieses Referat noch benötigt? Falls ja, zu welchem Zweck? Yannik: Referat ist „Ver-
268 waltung“ des Gebäudes. z.B. Raumbuchung, Sauberkeit der Räume etc. Etat steht für Reparatur
269 und Deko zur Verfügung. Marco ergänzt, dass das *stuv hub* für alle in der *stuv* da ist und kein
270 SSR *hub* darstellt. Daher ist das Ref für alle in der *stuv* wichtig.

271 Daniel L. übernimmt Protokollieren für Stephan.

272 Vinzen Dürr steht zur Wahl. Vinzenz Dürr wird einstimmig mit 30 Stimmen gewählt. Vinzenz nimmt
273 nach telefonischer Rückfrage die Wahl an.

3.3 Präsidialkommission für Qualität in Studium und Lehre (PfQ), Ersatzvertreter*innen

274 Es sind zwei Vertreter*innen nötig. Daniel Lender und Kira Frank stehen zur Wahl. Daniel L: Besetzt
275 das Amt nur, weil es besetzt werden sollte, würde sich freuen über Ablösung. Es handelt sich um
276 ein wichtiges Gremium mit großer Wirkreichweite. Kira und Daniel L. werden en Block einstimmig
277 gewählt, sie nehmen die Wahl an.

3.4 Wahlausschuss der Uni

278 Silas: Gibt es eine anwesende Person, die dort schonmal im Ausschuss war? Daniel J. war noch
279 nicht drinnen, aber hat Infos: Eins der wenigen Gremien, in denen Profs nicht die Mehrheit haben.
280 Es wird sich einmal getroffen, um die Wahllisten zu genehmigen, nach der Wahl wird gezählt und
281 gelöst, falls es Gleichstand gibt, wer in welcher Reihenfolge in das jeweilige Gremium einzieht.
282 Sehr kurzfristige und auch recht kurze Sitzungen um den Wahltag.

283 Silas und Linda stellen sich zur Wahl.

284 Daniel L. wünscht eine Personalbefragung.

285 Daniel L: Was habt ihr vor in den nächsten 1-2 Jahren zu machen? Silas: Hat noch keine konkreten
286 Pläne zur nächsten Wahl anzutreten. Über die Fachschaftsliste werde er wahrscheinlich wieder
287 zur Wahl stehen. Linda: Ist ab Oktober an einer anderen Uni.

288 Marco: Ab wann ist Linda weg? Linda: Ab Oktober, bis dahin ist sie vor Ort und hat die Zeit dafür.
289 Marco an Silas: Wie lang bist du noch da? Silas: Mindestens noch 2 Semester an der Uni.

290 Silas und Linda spielen Schere, Stein Papier und Silas gewinnt – damit steht Linda als Vertretung
291 der Studierenden und Silas als Stellvertreter zur Wahl.

292 Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen. Beide nehmen die Wahl an.

FZS Delegation

293 Marco stellt vor: Es gibt eine Tagung Schlussverkauf Bildung am Samstag, es wäre gut, wenn man
294 gezielt für unsere Uni da ist. FZS ist kein Gremium, sondern ein Verein, der bundesweit Inter-
295 essen von Studierenden Vertritt. Erinnerung an die Oktobersitzung, wo die FZS-Arbeit vorgestellt
296 wurde. Silas: Wie tritt die reingewählte Delegation auf (mit Stimmrecht etc.)? Marco: Es gibt kein
297 Stimmrecht, das sind Workshops und Infoveranstaltungen. Daniel J.: Delegation wäre offizielle
298 Delegation der Uni Wü. Beim nächsten Termin nicht relevant, beim Übernächsten wird es auch
299 Stimmrecht für die Delegation geben. Es können beliebig viele Personen nachgewählt werden.
300 Die 77. Mitgliederversammlung des fzs ist vom 26. Februar 2026 @ 14:00 – 1. März 2026 @ 14:00
301 <https://www.fzs.de/termin/77-mitgliederversammlung-des-fzs/>

302 Zur Wahl stehen: Marco Stiegelbauer, Clara Sophie Weiss, Daniel Janke, Alexander Stenger.

303 Personalbefragung: Tobi beginnt: FZS ist strittig, hat 1999 gefordert NATO abzuschaffen (wird
304 immer wieder zitiert). Wie seht ihr das? Hat sich das Gremium weiterentwickelt? Daniel J.: War
305 schon mehrfach auf Versammlungen, und Mitglied des Kassenprüfungsausschusses des FZS und
306 auch mehrere Jahre im höchsten beschlussfassenden Gremium. Zum BEschluss: Kann man sich
307 auch fragen, was der Bundestag damals so beschlossen hat, aus heutiger Sicht rollt man die
308 Augen und man kann sagen, dass man die Beschlüsse formal aufhebt oder sie einfach vertagt
309 sind. Man sollte es den Leuten heute nicht mehr voverfen. Tobi: Da rechtlich noch aktiv führt
310 es immer wieder zu einer nicht-Annerkennung des FZS. Danuel: Studischaft könnte dazu in der
311 nächsten Sitzung einen Antrag stellen (kann jeder tun). Marco: Inhaltlich hat es auf den Tagungen
312 keine relevanz, es kann durchaus eine Aufhebung des Auftrags im Sinne aller anwesenden
313 beantragt werden.

314 Silas: Würdet ihr euch der Meinung des StuPas anschließen und diese vertreten? Daniel: In Ämtern
315 wo als Einzelperson gewählt vertrete ich meine Meinung, wenn ich als Deligierter dort bin vertrete
316 ich die Meinung derer, die mich deligiert haben. Bei Unstimmigkeit wird explizit erwähnt, dass
317 Aussagen als Einzelperson und nicht als Delegationsmitglied getätigt wird. Marco: Würde die
318 Meinung vertreten die im StuPa vertreten wird.

319 Daniel L.: Jede Person kann einen Antrag stellen? Daniel J.: Jede Person kann einen Antrag stellen!
320 Nächste Mitgliederversammlung ist Anfang März an der TU Darmstadt.

321 Daniel J.: Alex war auch schon oft dabei, Clara nicht, aber sie macht Außenpolitik im SSR.

322 Personalbefragung wird beendet. Alle vier werden en block abgestimmt.

323 Die Liste wird einstimmig gewählt. Marco und Daniel nehmen die Wahl an. Alex und Clara werden
324 kontaktiert, ob sie die Wahl annehmen. 22:24 Clara und Alex nehmen die Wahl an.

◆ 4 Anträge

4.1 Wiederholung: Kommunalwahlprogramm der Studierenden

325 Da im Vorfeld ausführlich über diesen Antrag informiert und diskutiert wurde wird direkt zur
326 Abstimmung über Annahme/Ablehnung abgestimmt.

327 Abstimmung über Ä11: Ja: 9; Nein: 13; Enthaltungen: 8

328 Ä11 wurde nicht angenommen.

329 Abstimmung über den gesamten Antrag ohne Änderungsantrag: Ja: 30; Nein: 0; Enthaltungen: 0

4.2 A1 Gründung des Referats Awareness

330 Antrag vom SSR: StuPa möge Gründung eines Referats Awareness beschließen. Es soll
331 u.a.Workshops und Weiterbildungen für Studis zum Thema Awareness geben. Der Änderungsan-
332 trag wurde Ä1 von Silas wurde vom SSR angenommen.

333 Diskussion über den Antrag:

- 334 • Menschen loben den Antrag.
- 335 • Es gibt bereits hinreichend interessierte Menschen um etwas sinnvolles auf die Beine zu stellen.
- 336 • Sehr gut, da oft das Ref queer:feminismus kurzfristig für Awareness-Arbeit angefragt wurde,
337 obwohl auch sie nicht wirklich ausgebildet sind.
- 338 • Da Wahl der Referatsleitungen eh demnächst ansteht, muss das Amt nicht jetzt zwingend
339 besetzt werden.

340 Antrag auf sofortige Abstimmung. Es gibt keine Gegenrede.

341 Es wird über den Antrag abgestimmt: Ja: 28; Nein: 0; Enthaltungen: 2

342 Damit wird der Antrag angenommen.

4.3 A2 Lernarbeitsplätze mit Reservierung in den kleinen Lesesälen 1 & 2 der Zentralbibliothek abschaffen

343 Lernarbeitsplatz mit Reservierung soll abgeschafft werden, jedoch nicht vollends, für Gruppen-
344 arbeitsplätze und Ähnliches bleibt Reservierbarkeit erhalten.

345 Daniel: Warum buchen Menschen die Plätze nicht einfach selbst? Antwort: Vergessen es und sie
346 sind nur 4 Stunden buchbar. Silas: Sieht Problem mit der Transparenz. Franzi: Vorschlag für ÄÄ:
347 Reservierung auf spätestens 24 h vorher begrenzen. Tobi: Yannik und Tobi haben am Montag
348 meeting mit UB, das wird mitgenommen. Daniel J.: UB fragt, warum fragt man nicht vorher, bevor
349 man direkt zum StuPa rennt, mit ihnen spricht. Wurde bereits mit der UB gesprochen? Jan: Ja,
350 hat sich an UB gewandt, soll über offizielle Kanäle laufen. Silas: Kompromiss: man muss 4h im
351 Vorraus reservieren. Tobi: Es sagt einem trz niemand, dass der Platz in 4h reserviert wurde. Es
352 gibt auch offizielle Lernuhren. Wenn der Platz über 1h verlassen ist, wird der Platz geräumt. Das

353 wird gerade bei hoher Auslastung auch sehr konsequent umgesetzt. Etienne Wortmeldung zum
354 ÄA: Jetzt so wischiwaschi da einen ÄA hinzuklatschen erachte ich nicht für sinnvoll. Es sollte schon
355 darüber geredet werden. Franzi: Stimmt zu, jedoch steht das Treffen mit der UB vor der Tür. Tob:
356 Ist erstmal nur ein Termin. Jan: Es geht nicht um die Reservierung allgemein sondern um die
357 Lesesäle. Stimmungsbild über Änderungsantragsvorschlag von Silas: 3 Personen dafür, es wird
358 kein ÄA gestellt.

359 GO Antrag auf sofortige Abstimmung wird angenommen.

360 Ja: 22; Nein: 2; Enthaltung: 6

361 Der Antrag wird angenommen.

362 Anmerkung Marco: Findet es Schade, dass das Treffen mit der UB erst jetzt kommuniziert wurde.
363 Man hätte mit mehr Vorlaufzeit evtl. noch mehr Input geben können. Tob: Falls noch wer Ideen/
364 Input für das Treffen mit der UB hat, meldet euch gerne bei mir.

4.4 Anpassung der CI-Guideline der stuv

365 Silas: Anmerkung und ÄA. Design prinzipiell gut, nur unvollständig. Schriftart Outfit ungeeignet,
366 da es eine geometrische minimalistische Schrift ist, die schwierig zu lesen für sehingeschränkte
367 Personen und Legastheniker*innen sein kann. Vorschlag auf gut lesbare Schrift für längere Text-
368 körper. Vorschlag: Inclusive Sans.

369 Daniel J.: Längere Texte? Ist das der Person die das erstellt überlassen? Yannik: Ja, es ist
370 den Personen die das schreiben überlassen. Daniel J.: Mit Beschlusstext soll auch die Guideline
371 enthalten sein. Wieso werden überhaupt unterschiedliche Schriftarten genommen? Silas erklärt
372 kurz, wie Schriftarten benutzt werden (sollten).

373 ÄA1 und ÄA2 werden von den Antragstellenden angenommen.

374 Marco: Womit begründet ihr die Farbauswahl? Yannik: Ästhetik. Franzi: Blaue Herzen können im
375 Hinblick auf die politische Lage schwierig sein, deshalb sind weitere Farben für die stuv sinnvoll.
376 Silas: Perspektivische begründung: Color coding von StuPa, FSR, SSR. Yannik: Für unt. Veranstal-
377 tungen sind unt. Farben sinnvoll.

378 GO Antrag auf sofortige Abstimmung wird angenommen.

379 Ja: 28; Nein: 0; Enthaltungen: 2

380 Der Antrag wird angenommen.

4.5 Für einen werbefreien Campus

381 Antrag wurde von *Studis für Studis* aus den Diskussionen der letzten StuPa-Sitzung heraus
382 gestellt. Mensa Bildschirme, Neurodivergenz, Stress, bitte einfach keine Werbe-Reizüberflutung.

383 Tob: Thema Neurodivergenz: Prof aus Psychologie will wissen, wer ist wie dolle betroffen? Wo
384 sind die Bildschirme? Was genau stört Menschen? Franzi: Perspektivisch sollte die Gesunde
385 Hochschule im Rücken sein, jedoch hat das nichts direkt mit dem aktuellen Antrag zutun.
386 Etienne: Woher kommt die Auflistung „(insbesondere Plakate, Displays, Screens, Promotion- und

387 Sampling-Stände)“? Yannik: Beispiele, damit dann niemand hinterher meckern kann. Etienne:
388 Können wir Promotionen rausnehmen? Daniel: Was ist ein Smapling Stand? Antwort: Ein Stand
389 an dem Produktproben etc. verteilt werden. Silas: Bedenken über zu scharfe Formulierung, dass
390 alles verboten wird? Linda: Sachen von Studis haben meist keinen kommerziellen Status und
391 sind deswegen davon nicht betroffen. Silas: Vorschlag, dass das Wort „insbesondere“ im zweiten
392 Absatz eingeschoben wird. -> ÄÄ wird vorbereitet Daniel L.: Das wird (leider) ein rein symbolischer
393 Antrag. Weder Uni GmbH (deren Hauptgeschäft Werbung ist) noch das Studierendenwerk wird
394 sich da groß drauf einlassen. Marco: Es geht vor allem um wirklich kommerzielle Sachen, bspw.
395 Sparkassenwand im Max-Scheer. Vorschlag: Explizit reinschreiben, dass karitative und kulturelle
396 Sachen weiter gefördert werden. Genauso wie studentische Initiativen.

397 GO-Antrag auf 4 Minuten Pause, u.A. zum ÄÄ-Schreiben. Wird angenommen.

398 Ä1 von Daniel J. um es zu entkonkretisieren, da der SSR ja nichts mehr ausarbeiten muss so wie
399 der Antrag egschrieben ist. Wird angenommen. Ä4 von Franz. Studis für Studis nehmen den Ä4
400 an. Tobbi: UL wird die Formulierung nicht akzeptieren. Ä4 wird angepasst. Ä1, Ä3 und Ä4 werden
401 von den Antragsstellenden angenommen.

402 Silas zieht seinen ÄÄ zurück.

403 Abstimmung über die jetzige Antragsversion:

404 Ja: 21; Nein: 0; Enthaltungen: 9

405 Der Antrag wird angenommen. Helen Klein verlässt die Sitzung und überträgt ihre Stimme auf
406 Linda Shuinjo (21:52 Uhr).

◆ 5 Haushaltsplan der stuv für 2026

- 407 Yannik stellt den Plan vor. Silas: Stellt die Frage, ob ein Ausschluss der Öffentlichkeit hergestellt
408 werden sollte. Franzi stellt den Ausschluss der Öffentlichkeit, abgesehen von den anwesenden
409 Gästen, fest. (22:00 Uhr) Wer im Nachgang noch Fragen zum Haushaltsplan hat kann den SSR
410 kontaktieren. (ssr@uni-wuerzburg.de)
- 411 Der Haushaltsplan ist an das Protokoll angehängt.
- 412 Tobi verlässt um 22:01 die Sitzung mit einer Stimmrechtsübertragung auf Hannes Winkler. Franzi
413 stellt die Öffentlichkeit wieder her (22:26). Yannik verlässt die Sitzung um 22:27 Uhr vorüberge-
414 hend.
- 415 Der Haushaltsplan wird einstimmig (mit 28 Stimmen) beschlossen. 2 Stimmen waren bei der
416 Abstimmung nicht im Raum.
- 417 Yannik betritt die Sitzung wieder 22:28.

◆ 6 Kulturticket

418 Henry ist nicht da. Er bekommt Hilfe mittlerweile. Frage von Marco: Wollen wir beschließen in der
419 nächsten Sitzung den TOP anzuschaffen, weil Henry kommt normalerweise eh nicht zum StuPa,
420 wenn er nichts hat und dann kann man das per GO in die TO aufnehmen. Es ist kein Teil der GO.
421 Franzi: Anträge dagegen sind jederzeit möglich.

◆ 7 Verschiedenes

7.1 [kurzes Special]

422 Fällt weg.

7.2 Werbung für Ausschuss StuPa: Grundordnung & Geschäftsordnung

423 Beteiligt euch am Ausschuss Grundordnungen und Geschäftsordnung. ES LEBE DIE DEMOKRATIE
424 UND BÜROKRATIE.

425 Aktueller Vorsitz wird nicht mehr antreten. Der Ausschuss tagt nicht mehr, das letzte Treffen war
426 im Frühling. Wir brauchen einen neuen Vorsitz. Bitte tut Dinge. Sander hat einige Dinge im letzten
427 Jahr getan und würde das Wissen gerne weitergeben. Interessiert sind Marco, Yannik, Silas,
428 Stephan und Jan.

429 Etienne verlässt die Sitzung um 22:31 Uhr. Die Sitzung wird um 22:34 geschlossen.